

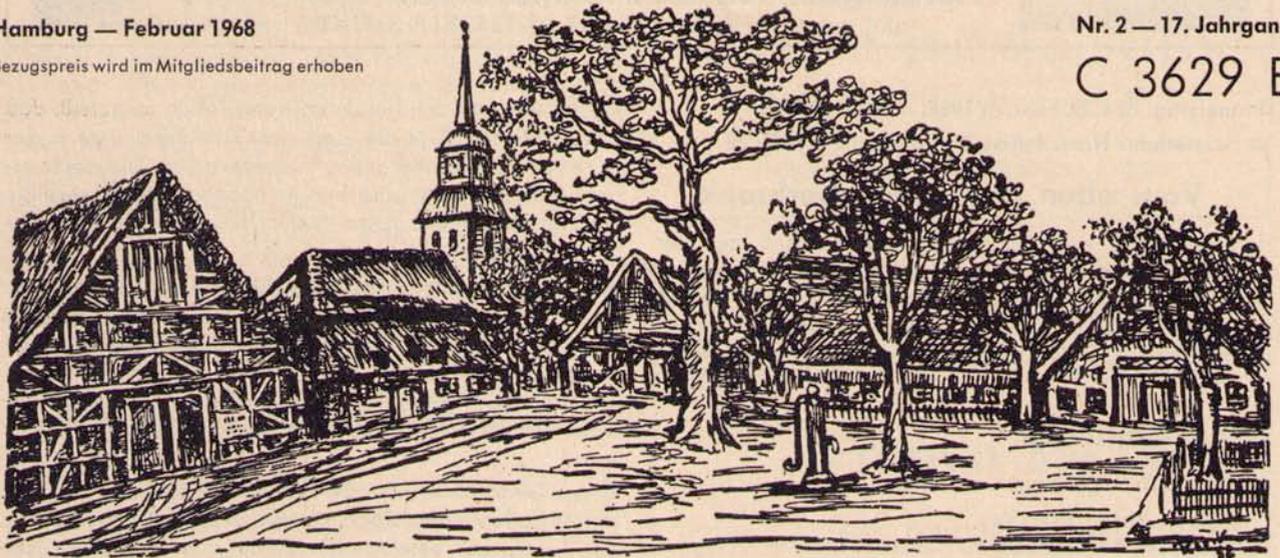
Der Heimatbote

Hamburg — Februar 1968

Bezugspreis wird im Mitgliedsbeitrag erhoben

Nr. 2 — 17. Jahrgang

C 3629 E



Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V. für Nienstedten, Kl. Flottbek und Hochkamp

Herausgeber des Heimatboten: Bürger- u. Heimatverein Nienstedten e. V.

1. Vorsitzender und Schriftleiter Paul Jerichow, Hamburg-Nienstedten, Quellental 44, Telefon 82 70 32

2. Vorsitzender Wilhelm Rieger, Hamburg-Nienstedten, Brentanostraße 10, Telefon 82 77 77

Bankkonto des Vereins: Haspa von 1827, Konto-Nr. 53/28174 Postscheckkonto: Hamburg Nr. 2038 50

Druck und Anzeigenverwaltung: Buchdruckerei Gerhard Flotow, Hamburg-Nienstedten, Georg-Bonne-Straße 88, Telefon 82 43 15

Liebe Mitglieder!

Wir erwarten Sie **am Mittwoch, dem 14. Februar 1968, um 20 Uhr**
in der Aula der Schule am Schulkamp, Hamburg-Nienstedten
zu einem Farblichtbilder-Vortrag

„Hamburger Bilderbuch“

Herr Erich Fischer, Blankenese, uns allen bekannt durch seinen letzten Farbdias-Vortrag „Als Autowanderer durch das Land der Wikinger — Norwegen“ im vorigen Jahr, wird uns aus seinem Hamburger Bilderbuch wieder interessante Farbdias zeigen. Er gliedert seinen Vortrag auf mit folgenden Hinweisen:

„**Stadt Hamburg an der Elbe Auen**“ im **Zauber der Farbe bei Tag und Nacht**. Liebeserklärung eines Quiddjes an seine Wahlheimat. Schöne Motive auch vor den Toren der großen Stadt.

Als **Autowanderer „Rund um Hamburg herum“**. Zur Ost- und Nordsee — Wattenfahrt zur Insel Neuwerk — in die Lüneburger Heide — ins Harzgebirge der „Hamburger Alpen“.

Zu Schiff und per Flugzeug zum „Roten Fels im Meer“. Sommerfreuden auf Helgoland.

Herr Fischer, ein talentierter Erzähler, wird seine Bilder wieder humorvoll und spannend untermalen und dadurch jeden Besucher fesseln und begeistern. Wer sich also für zwei Stunden an diesem Abend freimachen kann und schöne Bilder unserer Heimat in bunter Folge an sich vorüberziehen lassen will, der komme in die Aula der Schule Schulkamp, um 20 Uhr.

Kleiner höflicher Hinweis noch einmal an unsere Damen: **Bitte nur flache Absätze.**

Der Eintritt ist frei! Gäste und Freunde sind herzlich willkommen!

Paul Jerichow, 1. Vorsitzender



DILL

Inh.: Otto A. Schaumann u. Dill Erben
Hamburg-Nienstedten · Elbchaussee 404 · Ruf 82 84 43

**Die heimatischen Gaststätten
mit erstklassiger Konditorei (Seit 1818)**

Gutes Bestellgeschäft! Gemütl. Aufenthalt (auch für geschl. Gesellschaften b. 50 Pers.)
... und unten am Elbuferweg 95 „DILL SIN DÖNS“



**Donnerstag, den 29. Februar 1968, abends 20 Uhr,
im Heimathaus Nienstedten, Georg-Bonne-Straße 78**

Vom alten und neuen Iserbrook

H. Effenberger zeigt Lichtbilder und berichtet aus der Geschichte Iserbrooks. Herr Effenberger ist bekannt als Gestalter von Dia-Bildreihen für die Schulen. Wir freuen uns, Herrn Effenberger als Kenner Iserbrooks für diesen Abend gewonnen zu haben.

H. Cords

Neue Mitglieder

Aufnahme-Anträge gingen ein von
Frau Liesel Wiese, Hausfrau,
2 Hamburg 52-Nienstedten, Newmannspark 1
Herrn Harald Frobarth, Malermeister,
2 Hamburg 52-Nienstedten, Schulkamp 6

Wir begrüßen diese neuen Mitglieder recht herzlich in unseren Reihen und wünschen auch ihnen viel Freude am Wirken unseres Vereins.

Der Vorstand

Und was tut sich sonst im Ort?

Die Kreuzhacke marschiert wieder. Diesmal ist das alte Strohdachhaus in der Nienstedtener Straße gegenüber der Apotheke ihr zum Opfer gefallen. Hier wird sich das Ortsbild bald ändern. Von der Stadt ist vorgesehen, an der scharfen Ecke zwischen dem Straßenzug Up de Schanz und Nienstedtener Straße eine Grünanlage zu schaffen, nach weiteren Räumungsarbeiten. Ein Projekt, das sehr zu begrüßen ist und zur Verschönerung des Ortsbildes beitragen wird. Wir lassen uns überraschen und freuen uns schon auf einige Ruhebänke in dieser Anlage, die bestimmt gerne aufgesucht werden.

Weiter wird uns von gut unterrichteter Seite mitgeteilt, daß noch in diesem Jahr die lang ersehnten Parkplätze in der Nienstedtener Straße gebaut werden sollen. Die dafür erforderlichen Gelder sind bereits höheren Ortes bewilligt. Ein Fortschritt zu Gunsten des in dieser Straße sehr lebhaften Verkehrs.

Von der zuständigen Polizei-Revierwache in Osdorf, vertreten durch Herrn Pol.-Hpt.-Kommissar Guder, erfuhren wir, daß auf Grund der von uns auf dem Kommunalen Aussprache-Abend am 29. November vorigen Jahres im Gasthaus Quellental vorgebrachten Beschwerden und Hinweise demnächst folgende Anordnungen durchgeführt werden:

In der Georg-Bonne-Straße an der Ausmündung der Elbschloßstraße werden Parkverbots-Schilder aufgestellt. Hier soll das Parken unterbunden werden, um den einbiegenden Verkehr aus der Elbschloßstraße in Richtung Marktplatz flüssiger zu gestalten. Bisher ist es hier sehr oft zu Stauungen gekommen.

In der Georg-Bonne-Straße an der Einmündung zur Elbchaussee wird an der linken Seite ein dreieckiger Sperrstreifen angelegt. Dieser wird die Kraftfahrer, die aus der Georg-Bonne-Straße kommen und in Richtung Altona fahren wollen, zwingen, sich ganz rechts einzuordnen. Hier kann dann von ihnen, besser zu übersehen, der günstige Augenblick abgewartet werden, die Elbchaussee auf der Gegenbahn zu kreuzen für den Verkehr nach links. Die Polizei hofft, mit dieser Anordnung diese Ecke etwas verkehrssicherer zu gestalten.

Ein an dieser Kreuzung von Anwohnern gewünschter Überweg konnte nicht genehmigt werden. Die einmal kommende zweite Ampelanlage in Teufelsbrück wird den Anwohnern den Weg zu diesem Übergang dann etwas verkürzen. Auch konnte das von Frl. Pigge gewünschte Überholverbot für Kraftwagen auf dem Stück der Elbchaussee vor dem Haus Pigge von der Polizei nicht ausgesprochen werden. Die Elbchaussee verläuft hier geradlinig und daher auch übersichtlich.

Die Leit- und Trennlinie auf der Elbchaussee vor dem Friedhof in Nienstedten wird im Frühjahr, wenn es das Wetter wieder erlaubt, erneuert. Wir freuen uns, der Einwohnerschaft diese Anordnungen der Polizei mitteilen zu können, danken auf der anderen Seite der Polizei für die gute und fruchtbringende Zusammenarbeit.

Paul Jerichow

**Der
Kauf von
Mieder-
waren
Ist
Vertrauenssache**



Bekannte Fabrikate wie Triumph, Felina, Eskora, Ski und andere finden Sie in unserem Hause.

Außerdem: Maßanfertigungen für alle Krankenkassen und Behörden in eigenen Werkstätten.

Wir beraten Sie gern und unverbindlich.

Willers & Klüge

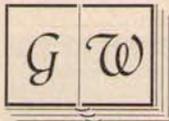
im Elbe-Einkaufszentrum
Gegenüber Quelle
Telefon 801311

**Reichsbund der Kriegs- u. Zivilbeschädigten,
Sozialrentner u. Hinterbliebenen
Ortsgruppe Osdorf**



1. Vorsitzender: Hedwig Floeder
Hamburg-Nienstedten, Boothsweg 29
2. Vorsitzender: Hubertus Seifert
Hamburg-Altona 1, Friedensallee 263

Versammlung jeweils am 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr, in „Stadt Hamburg“, Osdorf, Osdorfer Landstraße 202. Sprechstunde jeweils 1/2 Stunde vor Versammlungsbeginn.



LEIHBUCHER

Bücher für alle Gelegenheiten · Feine Papier- und Schreibwaren
aus dem guten Fachgeschäft G. Wehrhahn

HAMBURG · NIENSTEDTEN · MARKTPLATZ 28 · TELEFON 82 96 35

Unsere Heimat – einst und jetzt

Georg-Bonne-Straße 116-120

Vor 10 Jahren stand hier ein langgestrecktes, schmales, niedriges und mit Reth gedecktes Haus, kein Bauernhaus, auch keine Kate, sondern sogenannte „Buden“. Es handelte sich um ein Haus mit Mietwohnungen für Handwerker oder Arbeiter. Drei Familien hatten dort Platz, somit waren auch an der Straßenseite drei Hauseingänge und die drei Schornsteine weisen auf drei unabhängige Herdstellen. Das Haus stand unmittelbar an der Straße, der Fußsteig davor war sehr schmal. Schon vor 55 Jahren hatte man daher die Baufluchtlinie weiter zurück angeordnet. Auf der Verkoppelungskarte von 1786 ist das Haus noch nicht verzeichnet. Die Grundsteuervermessungskarte von 1870 zeigt das Haus als Nebengebäude des östlich vom, im Dezember 1967 abgebrochenen, Timm'schen Bauernhauses gelegenen Besitzums (jetzt Architekt Dipl.-Ing. Kurt Eggerstedt). Dies Gelände beiderseits der Einmündung der Hermann-Renner-Straße in die Georg-Bonne-Straße war vor hundert Jahren im Besitz von Johannes von Ehren. Hier ist der Geburtsort der heutigen Baumschule „Lorenz von Ehren“ an der Kanzleistr. Die alte Budenreihe stammte aber wahrscheinlich aus der Zeit um 1800, ist also ca. 150 Jahre alt geworden. Die Landstelle war nicht groß (1786 mit $\frac{1}{10}$ Bauzahl bezeichnet). Dies war auch der Grund, daß Johannes von Ehren seine 1865 gegründete Baumschule schon nach kurzer Zeit an die Kanzleistraße verlegte. Um 1900 gehörte die Budenreihe zum

Roosen'schen Besitz an der Elbchaussee. Es waren Wohnungen für Angehörige des Roosen'schen Landwirtschaftsbetriebes.

Unter den Vorbesitzern des Johannes v. Ehren sind verschiedentlich Handwerker erwähnt. Auffällig ist, daß 1786 der Besitz mit zwei Baustellen (Hausstellen) einschließlich Kohlgarten ausgestattet war, die Hauptstelle am Schulkamp (Barner) und als Nebenstelle der Besitz an der jetzigen Georg-Bonne-Straße (heute Architekt Eggerstedt). Damals war die Familie Ramcke ca. 100 Jahre lang Besitzer. In den Erdbüchern von 1666 und 1684 ist Hermann Hintze Eigentümer (Bem.: Gebäude ist baufällig).

Heute besitzt die Georg-Bonne-Straße hier einen breiten Fußweg. Die Haltestelle für den „Mullikas“-Autobus in Richtung Eidelstedt gehört der Vergangenheit an. Ein 2geschossiger Wohnblock (gelbe Klinkerverblendung) mit Läden im Erdgeschoß hat nicht nur die alte Budenreihe abgelöst, sondern auch das Wohnhaus des Nienstedtener Bauunternehmers Schütt. Dieser Neubau ist ein richtiges Zeichen unserer Zeit, seine Architektur ist nicht schlecht, nicht avantgardistisch, wirklich solide und somit in seinen großen Formen zeitlos. Ich persönlich wäre aber traurig, wenn ganz Nienstedten so aussehen würde. Die beiden Lichtbilder zeigen deutlich den Unterschied von 150 Jahren: die alte 3-Familienbude, in der auch 5 Mietparteien Raum gehabt haben sollen, und den modernen Wohnhausblock mit gut 10 Komfortwohnungen.

Herbert Cords



Die alte Budenreihe Georg-Bonne-Straße 116–120 (früher Mittelstraße), weiter bemerkenswert: Haltestellenschild des „Mullikas“-Autobusses und die alte Nienstedtener Straßenlampe, der Gartenzaun vom Haus Schütt zeigt die geplante Straßengrenze der Grundstücke.

Aufnahme: April 1957 — Cords



Wohnblock an der Georg-Bonne-Straße, Ecke Hermann-Renner-Straße (Altonaer Volksbank, Pilz-Kaffee, Reinigung) Blick nach Osten; das kleine Nachbarhaus ist 1966 abgebrochen worden. Aufnahme: November 1960 — Cords

Jede Garage
Jede Tür
Jedes Tor

Elektrisch angetrieben

D. Peiser

Up de Schanz 12 / 82 59 17

Karl Faber jr.

Installation · Sanitäre Anlagen · Gasheizungen
Kundschafts-Klempnerei

Hamburg 52 - Nienstedten · Lünkenburg 12
Telefon 82 09 53

HEINRICH BOLLOW

Seit 1912 Inhaber: Otto Bollow Seit 1912

Möbel-Nah- und Ferntransporte · Lagerung
Auslands-Umzüge

Hamburg-Nienstedten, Kanzleistr. 28, Ruf 82 85 29

Kosmetik-Institut Charl. Peters

Nienstedten, Nienstedtener Straße 2b, Tel. 82 72 48

- * med. Kosmetik · Massagen · Fußpflege
- * Unterdruckmassagen · Bestrahlungen

Der neue Elbtunnel

Größter Ingenieur-Bau Norddeutschlands

Zur Über- oder Unterquerung der Bundesautobahn Westliche Umgehung sind auf der 31,5 km langen Strecke auf hamburgischem Staatsgebiet der Elbtunnel und zahlreiche sonstige Bauwerke erforderlich; insgesamt 33 kleinere und größere Bauwerke, darunter 22 Brücken über 20 m Stützweite. Besonders zu erwähnen sind:

Der Elbtunnel mit einer Gesamtlänge von 3210 m einschließlich der Raster- und Rampenstrecken, davon 2650 m geschlossene Tunnelstrecke — 6 Fahrspuren, aufgeteilt in 3 Verkehrsröhren mit je 2 Spuren.

Die Überführung der BAB über die B 73 (Stader Straße) und die Eisenbahn nach Stade-Cuxhaven (Länge = 245 m, Breite = rund 45 m).

Die Hochstraße für die BAB in der Süderelbmarsch vom Maakenwerder Hafen bis zur Süderelbe — aufgeteilt in 2 parallele Brückenbauwerke — insgesamt rund 33,0 m breit, 3800 m lang. Bedingt durch den hier anstehenden schlechten Baugrund wird eine Hochstraße auf Einzel-fundamenten wirtschaftlicher als eine Dammschüttung.

Die Überführung der B 431 (Osdorfer Weg) über die BAB (Länge = rund 45 m, Breite = rund 41 m).

Die Überführung der BAB über die Bundesbahn in Langenfelde (Länge = rund 390 m, Breite = rund 45 m).

Für den Bau des Elbtunnels wurden fünf Firmengruppen im September 1966 aufgefordert, bis zum März 1967 Entwürfe und Angebote vorzulegen. Die Baubehörde hat nach den Worten von Senator Meister vor der Presse am Mittwoch, 24. Januar, diese Entwürfe inzwischen in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht geprüft.

Dabei ergab sich, daß es aus technischen Gründen zweckmäßiger ist, das Gesamtbauvorhaben in 3 Baulose mit ver-

Kurt **Neyls**

Luftheizungs- und
Ofenbaumeister

Ausstellungsräume - Werkstätten

Heißluftöfen - Kachelöfen - Öfen
Kohle-Herde - Elektro-Herde - Öl-Herde
Warmluft-Zentralheizungen - Öl-Anlagen

2 Hamburg 53, Luruper Hauptstr. 129
Telefon 83 60 19



Friedrich Schneuer

2 Hamburg 53, Luruper Hauptstr. 22 · Ruf 83 63 44

Getränke-Fabrik

„Sinalco“-Ausschank-Geräte

schiedenen Bauverfahren aufzuteilen:

- Baulos I, Stromstrecke, Länge 1740 m, im Einschwimmverfahren
- Baulos II, Elbhangstrecke, Länge 1140 m, im Schildvortrieb
- Baulos III, nördliche Tunnelstrecke, Länge 325 m, in offener Bauweise.

Es ist vorgesehen, die Rohbauarbeiten für die drei Baulose an je eine Bietergruppe zu vergeben. Vorschläge für die Vergabe der Aufträge liegen z. Z. dem Bundesminister für Verkehr vor. Die Gesamtkosten für den Elbtunnel sind auf rund 380 Millionen DM veranschlagt, von denen Hamburg laut Vertrag zwischen dem Bund und der Freien und Hansestadt Hamburg 40 Prozent übernimmt. Mit den Bauarbeiten soll im Frühjahr dieses Jahres begonnen werden; voraussichtliche Fertigstellung 1974.

Das Postamt 52 Hamburg schreibt uns:

Briefmarkenplanung für 1968

1. Jugendmarken 1968 am 2. Februar

Die Tierserie wird mit dem Dachs und den aussterbenden Tieren Wildkatze, Fischotter und Biber fortgesetzt. Die Werte bleiben unverändert, 10 + 5, 20 + 10, 30 + 15 und 50 + 25 Pf.

2. Olympiamarken 1968 im Juni

Die Werte: 10 + 5 (Freiherr von Langen), 20 + 10 (Rudolf Harbig), 30 + 15 (Helene Meyer), 50 + 25 (Carl Diem) und 30 Pf. (Baron Pierre de Coubertin).

3. Wohlfahrtsmarken 1968 im Oktober

Die Märchenmotive werden durch das Motiv „Die Welt des Spiels“ abgelöst. 1968 erscheinen 4 Marken mit Puppenspieldarstellungen.

4. Europamarken werden am 29. April 1968 neu herausgegeben.



Chr. Louis Langeheine
Grabdenkmäler

Hbg., Nienstedten, Rupertstraße 30
Blankenese, Sülld. Kirchenweg 146, Ruf 82 05 50

ERTEL

„ST. ANSCHAR“ BEERDIGUNGS-INSTITUT

Sonn- u. feiertags geöffnet. In den Vororten keinen Aufschlag - Unverbindliche Auskunft - Reichhaltige Sargausstellung aus eigener Anfertigung
Nienstedten - Rupertstraße 26

ALSTERTOR 20
Ruf 32 11 21 - 23

Nachruf 32 11 21
und 23 93 03

Mäßige Preise

5. Zum 82. Deutschen Katholikentag erscheint eine Sondermarke.
6. Ein Sonderpostwertzeichen mit dem Merowinger Kreuz von Moselkern erscheint auf Wunsch der katholischen Kirche.
7. Eine Gedenkmärke „100 Jahre Norddeutscher Postbezirk“ wird im August verkauft werden, Wert 30 Pf.

Weitere Sonderpostwertzeichen sollen erscheinen, für die aber noch Änderungen eintreten können. Eine Erweiterung der Ausgabe der Postwertzeichen-Dauerserie „Deutsche Bauwerke aus zwölf Jahrhunderten“ und der „Rollenmarken“ ist nicht geplant.

Die Landespostdirektion Berlin bereitet wieder eigene „Postwertzeichen vor, darunter eine Sondermarke zum „Deutschen Turnfest“ in Berlin. Die Jugendmarken und die Wohlfahrtsmarken werden wieder im Bereich der Landespostdirektion Berlin ausgegeben; die Wohlfahrtsmarke erscheint erstmals mit abgewandelten Motiven.

**Neuerwerbungen in der Bücherhalle Nienstedten,
Kurt-Küchler-Str. 15**

Romane:

Bode, Dietrich: Gedichte des Expressionismus.

Clavell, James: Tai-Pan.

Hongkong, seit Inbesitznahme durch die Engländer 1841 Zentrum des fernöstlichen Opiumhandels, ist Schauplatz abenteuerlicher Machtkämpfe zwischen piratenhaften Händlern und Großkaufleuten.

Doderer, Heimito von: Der Grenzwald. Fragment.

Die unvollendete Fortsetzung des Romans „Die Wasserfälle von Slunj“. Schicksale eines Personenkreises in Krieg, Kriegsgefangenschaft und Nachkriegszeit (1916—1920).

Drought, James: Anatomie einer Lüge.

Ein junger Amerikaner enthüllt den Leidensweg seiner Großmutter, die wegen ihrer unbeirrbareren Wahrheitsliebe im Irrenhaus endete, und sagt der verlogenen Gesellschaft den Kampf an.

Humphrey, William: Die Ordways.

Vier Episoden aus dem Leben einer weitverzweigten amerikanischen Farmerfamilie aus Texas.

Kerouac, Jack: Engel, Kif und neue Länder.

Weitere „Protest“-Erlebnisse des Autors der Beat-Generation auf Reisen quer durch Amerika, Tanager und Europa 1956/57.

Kunert, Günter: Im Namen der Hüte.

Die merkwürdigen Erlebnisse des jungen Volkssturmmannes Henry im „Jahre 0“, zur Zeit des Kriegsendes und danach in Berlin.

MacLean, Alistair: Das Mörderschiff.

Ein englischer Geheimagent bringt eine gefährliche Piratenbande zur Strecke.

Olujić, Grozdana: Liebe ist wie ein frischer Apfel.

Der sechzehnjährige Slobodan erzählt die heiter-wehmütige Geschichte seiner nur wenige Frühsommerwochen andauernden ersten Liebe.

Ponthier, Francois: Gier.

Ein französisches Ehepaar richtet sich in den Mangan-Gruben Marokkos durch Gier nach Besitz und Reichtum selbst zugrunde.

Spectaculum: Sieben moderne Theaterstücke:

Brecht: Turandot oder der Kongreß der Weißwäscher.

Handke: Publikumsbeschimpfung.

Michelsen: Helm.

Obaldia: Genusien.

Strindberg: Fräulein Julie.

Wesker: Goldene Städte.

Zuckmayer: Der fröhliche Weinberg.



C · A · PLATOW & SOHN

MALERARBEITEN JEDER ART

Jungfrauenthal 47 — 44 59 23 · 45 20 84

Brauchen Sie Kredit?

Fragen Sie uns,

wir beraten Sie gern!

Altonaer Volksbank e.G.m.b.H.

Geschäftsstelle **Hamburg-Nienstedten**

Georg-Bonne-Straße 120



**Wir bieten mehr
als Scheibenwischen**



Gerhard Adamowitz

Nienstedten, Marktplatz

Ruf 82 04 26

**Erdgas im
Vormarsch**

Moderne vollgesicherte Allgasgeräte sind zukunftssicher. Kostenlose Beratung und Verkauf durch Installateure und Fachhändler. Finanzierung über viele Monate durch die HGW.

Man kauft gut bei den Mitgliedern der
Gas-Gemeinschaft Hamburg e.V.

M. Higle & Sohn · Inneneinrichtungen

Neuanfertigung und Reparatur von Polstermöbeln – Dekorationen
Markisen und Jalousetten in eigenen Werkstätten
Ausführung sämtlicher Bodenbeläge wie Linoleum – Teppiche – PVC
durch geschulte Fachkräfte

Kl. Flottbek · Quellental 24 · Ruf 82 01 06 u. 82 54 62

KONDI TOREI
BÄCKEREI
KAFFEE STUBE

Willy Stüdemann

Nienstedten, Marktplatz 22 · Telefon 82 84 48

Mittwochs 20 Uhr Schach-Abend

Julius Ehms

Obst — Gemüse — Konserven

Up de Schanz 8 · Telefon 82 06 13

Friedrich Schultz

Schlachtereil

Hmb.-Nienstedten, Nienstedtener Str. 3c, Tel. 828402

**Heizungen
Ölfeuerungen
Gasfeuerungen**

HEIZUNGS-SCHMIDT

2 Hamburg 52 - Großflottbek
Osdorfer Landstr. 20 · Telefon 82 81 06



BEERDIGUNGS-INSTITUT „ST. ANSCHAR“

CARL SEEMANN & SÖHNE

Erdbestattungen, Einäscherungen

Eig. Überführungswagen

Hamburg-Blankenese · Dormienstr. 11

Telefon 86 04 43

Hmb.-Nienstedten, Georg-Bonne-Str. 83 (vorm. H. Oeding)

Hmb.-Rissen, Klövensteenweg 4 Hmb.-Gr. Flottbek, Stiller Weg 2



ELBSCHLOSS

ein gepflegtes Bier

